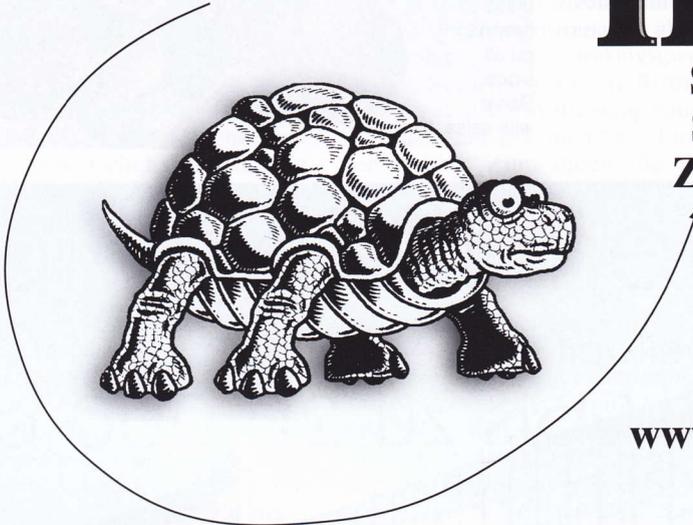


TERRARISTIKA HAMM

Weltweit größte Börse
für Terrarientiere



Samstag 09.03.2002
Sonntag 10.03.2002
Zentralhallen Hamm

Info Telefon:
0 23 61 / 49 81 12
www.terrarakistikaamm.de

Hauttaschen und Ektoparasiten

Viele Echsenarten weisen taschenartige Einstülpungen der Haut auf, die häufig Parasiten wie Milben und Zecken beherbergen. Zahl und Position der Hautfalten variieren – man findet sie beispielsweise an den Halsseiten, hinter den Achseln oder zu beiden Seiten der Schwanz-

basis. Da sie bei Spezies aus so unterschiedlichen Familien wie den Chamäleons, Geckos, Echten Eidechsen, Leguanen und Skinken auftreten, liegt die Vermutung nahe, dass sie sich mehrmals unabhängig voneinander entwickelten. A. SALVADOR, J. P. VEIGA & E. CIVANTOS spürten der These nach, diese Hautfalten

dienten möglicherweise dem Zweck, die Blutsauger dort zu konzentrieren, um sie von Stellen fernzuhalten, wo sie größeren Schaden anrichten könnten. Die Herpetologen studierten eine spanische Population des Algerischen Sandläufers *Psammmodromus algerius*. Bei dieser Art liegt je eine Hauttasche beiderseits

FROG UP

by @TOM



seits des Nackens. Da die Forscher wussten, dass Testosterongaben bei adulten Männchen diese für Ektoparasiten attraktiver machen, beschränkten sie ihre Untersuchungen auf Männchen mit einer Kopf-Rumpf-Länge von mindestens 75 mm.

Beim ersten Fang der Tiere im Frühjahr, kurz nach Ende der Winterruhe, konnten keine Zecken (*Ixodes ricinus*) an den Echsen beobachtet werden. Die Wissenschaftler klebten nun bei einigen Tieren die Hauttaschen völlig zu und implantierten zusätzlich bei manchen Testosteronkapseln. Bei anderen Sandläufern kamen nur solche Kapseln zum Einsatz, ohne dass die Hautfalten verklebt worden wären. Kontrolltiere erhielten weder Hormongaben noch wurden ihre Hauttaschen verschlossen.

Wurden die Echsen wieder gefangen, so zeigte sich, dass bei hormonbehandelten Tieren die Gesamtzahl der Zecken leicht erhöht war, nicht aber bei Sandläufern mit verklebten Taschen. Jedoch saßen bei Testosteron-Tieren und bei Echsen mit blockierten Hauttaschen signifikant mehr Parasiten in den Ohren und den Achselhöhlen. Sind die Echsen nicht allzu stark parasitiert, so finden sich die Zecken überwiegend in den Hauttaschen. Mit steigender Gesamtzahl der Parasiten können die Taschen diese aber nicht mehr aufnehmen, und die Zecken befallen verstärkt andere Körperstellen. Männchen mit blockierten Taschen, bei denen daher viele Parasiten in den Ohren und den Achseln saßen, durchstreiften kleinere Gebiete, bewegten sich weniger und legten kürzere Strecken zurück als Kontrolltiere mit nicht verklebten Hauttaschen. Während der Studie verschwanden mehr Sandläufer mit blockierten Hauttaschen als mit nicht blockierten – sie fielen wohl Fressfeinden zum Opfer.

Sehr wahrscheinlich ist die Hörfähigkeit bei Tieren mit verklebten Taschen eingeschränkt, weil sich mehr Zecken in den Ohröffnungen aufhalten und diese teilweise oder ganz blockieren. Die höhere



fauna
magica



das etwas andere Fachgeschäft für den Herpetologen

Reptilien, Amphibien nur Nachzuchten aus der EU Große Auswahl an Spinnentieren

Wittener Str. 514
44 892 Bochum

Telefon: +49-2 34 / 2 98 99 25
Telefax: +49-2 34 / 3 24 37 11

Geöffnet: Mo - Fr: 14.00 - 20.00 Uhr • Sa: 10.00 - 15.00 Uhr

Zahl der Parasiten in den Achselhöhlen könnte bewirken, dass die Echsen zu schnellen Fluchtbewegungen nicht mehr in der Lage sind. Solche Sandläufer verhalten sich also mutmaßlich deshalb ruhiger, weil der Zeckenbefall in Ohren und Achseln ihre Anfälligkeit gegenüber Angriffen von Räubern erhöht.

Zumindest bei der untersuchten Population des Algerischen Sandläufers steigern die Hauttaschen demnach die Überlebensfähigkeit der Echsen, indem sie verhindern, dass Zecken funktionell wichtigen Körperstellen besetzen.

[Quelle: Herpetologica 55 (1): 1 - 7 (1999)]

Algerischer Sandläufer (*Psammodromus algirus*) Foto: B. Trapp



Deutschlandvertretung: ZOOHANDLUNG MENSE
August-Claas-Straße 50-52, 33428 Harsewinkel.
Tel: 0 52 47- 23 54 Fax: 0 52 47-31 83
www.naturerep-mense.de

NEU

NATUREREP

Unser Terraristikprogramm besteht aus:
Heizmatten bis 120 cm Länge,
Beleuchtung, Vitamin- & Kalziumpreparaten,
Zusatzfutter, Hygieneartikeln, Pinzetten und
Zangen, Terrarienschlüssern, naturnahen
Wasser- & Futterschalen, Plastik-
Seidenpflanzen und einer großen Auswahl an
natürlichen Einrichtungsgegenständen.

Händleranfragen erwünscht!